

4 | 2026

interesse

KIRCHENGEMEINDE
REINBEK-WEST



Mitteilungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Reinbek-West | **September – November 2026**



Menschen brauchen Zeit.
Vielleicht sollten wir
deshalb jeder Abkürzung
misstrauen, die verspricht,
uns die Mühe des Denkens,
Lernens und Verstehens
vollständig abzunehmen.

Sil-be für Sil-be.

Silbe für Silbe

Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel Zeit und Mühe es braucht, mir eine Erkenntnis zu erschließen, von der ich wirklich behaupten kann, sie begriffen zu haben.

Besonders eindrücklich wird mir das, wenn ich meine achtjährige Tochter beobachte, die gerade zu lesen und zu rechnen beginnt. Wörter, die ich in Bruchteilen einer Sekunde in ihrer Bedeutung erfasse, muss meine Tochter erst Silbe für Silbe entschlüsseln. Es kostet Geduld, Mühe und Zeit, bis sie es fließend lesen und schreiben kann. Leider gibt es keine Abkürzungen, die das tägliche Üben ersetzen könnten.

(Miss)Verständnis?

Vieles im Leben bleibt mühsam. Ich denke dabei vor allem an das Zwischenmenschliche, an das Verstehen des Anderen. Oft bin ich davon ausgegangen, verstanden zu haben, was meine Frau von mir will, nur um dann festzustellen, dass sie es ganz anders gemeint hat. In Beziehungen und generell im Miteinander von Menschen braucht es Zeit, die Signale des Gegenübers richtig zu lesen und zu deuten. Das Bemühen um Verstehen gehört zum Menschsein dazu. Doch zugleich bleibt jeder Mensch ein Stück weit Geheimnis.

Unverfügbare Eigenart

Und wissen Sie was? Ich finde das eigentlich gut. Es bewahrt mich vor einem vorschnellen Urteil und erinnert mich daran, dass kein Mensch vollständig durchschaubar ist. Es gilt, was in der Bibel steht:

«DER MENSCH SIEHT, WAS VOR AUGEN IST; GOTT ALLEIN SIEHT DAS HERZ AN.»

Die Sehnsucht, dieses Geheimnis zu überwinden und den anderen endlich ganz verstehen zu können, scheint so alt zu sein wie die Menschheit selbst. Die Geschichte vom Turmbau zu Babel legt davon Zeugnis ab. Diese bekannte Geschichte deute ich als den Versuch, Menschen nicht mehr als Geheimnis anzuerkennen, sondern sie durch eine einheitliche Sprache beherrschen zu können. Wo alle dasselbe sagen, denken und verstehen sollen, verschwindet die Eigenart des Einzelnen. Die Mühe des Verstehens mag lästig sein, doch ihr Gegenteil wäre nicht Freiheit, sondern Gleichförmigkeit.

Menschliche Vielfalt

Es ist ein Segen, wenn der Mensch seine eigene Sprache spricht. Das größte Unrecht ist immer dann geschehen, wenn es Machthaber oder Ideologen gab, die vorschrieben, dass alle das Gleiche denken sollten, und Andersdenkende ausrotten wollten. Vielfalt und sogar manches Nicht-Verstehen sind ein Segen. Nicht, weil wir aufhören sollten, einander verstehen zu wollen, sondern weil niemand den anderen jemals vollständig erfassen kann. Kein Mensch darf über einen Kamm geschoren werden. Eine demokratische Gesellschaft, in der um Verständnis gerungen wird, ist und bleibt mühsam. Gerade darin zeigt sich ihre Stärke und ihre Freiheit. Wenn ich auf den technologischen Fortschritt schaue, macht mir das gelegentlich Sorgen. Viele sehen in der KI eine Abkürzung. Nicht mehr so oft mühsam um Worte ringen zu müssen, ist verlockend und natürlich eine Hilfe. Doch gerade weil Freiheit und Vielfalt davon leben, dass Menschen ihre eigenen Gedanken und ihre eigene Sprache entwickeln, frage ich mich, was geschieht, wenn wir dieses Ringen zunehmend der Technik überlassen. Wo Verstehen nur noch automatisch erzeugt wird, droht etwas verloren zu gehen.

Verführerische Abkürzung

Wenn diese Technik dazu führt, ihr das Denken zu überlassen, geht die Vielfalt des eigenen Ausdrucks verloren. Schon jetzt wird das Internet von immer gleichen Inhalten geflutet. Überall begegnet uns derselbe KI-Einheitsbrei („Slop“), der zwar eine Sprache spricht, der Welt aber ihr Geheimnis nimmt. Verstehen braucht Zeit. Menschen brauchen Zeit. Vielleicht sollten wir deshalb jeder Abkürzung misstrauen, die verspricht, uns die Mühe des Denkens, Lernens und Verstehens vollständig abzunehmen.

Worauf es ankommt

Ich wünsche uns, dass wir die Geduld nicht verlieren: die Geduld mit unseren Mitmenschen, mit uns selbst und mit Gott. Denn manches erschließt sich erst mit den Jahren. Und vielleicht ist auch das ein Geschenk Gottes, dass wir einander nie ganz besitzen oder durchschauen, sondern immer wieder neu entdecken dürfen.

Pastor Stephan Ritthaler

Sprachen, Schriften
Zeichen:
Sie spiegeln die Vielfalt
menschlichen
Denkens.



PERSONEN

Sie halten den Laden am Laufen

Ohne Marina und Alexander geht gar nichts

Die Gemeinde lebt, auch ohne feste Vollzeit-Pastorenstelle. Denn Gemeindesekretärin Marina Peters und Hausmeister Alexander Schwarz halten in Reinbek West „den Laden“ auf alle Fälle am Laufen. Die beiden sind seit Jahren mit allen Abläufen und Besonderheiten ihrer Arbeitsstelle vertraut, sie wissen genau worauf es ankommt, was zu tun ist. Während der 52-jährige Alexander Schwarz Kirche und Gemeindehaus in Schuss hält und dabei immer wieder erstaunliches handwerkliches Geschick beweist, zeigt sich Marina Peters als die kompetente Administratorin und hat für jedes Problem eine Lösung.

„Der Schatz unserer Gemeinde sind unsere Ehrenamtlichen“, wiegelt Marina zu viel des Lobes ab. Zu Beginn der Zeit ohne Pastor seien sie ein wenig verunsichert gewesen. Das hat sich gelegt, nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat und mit den Pastoren der Region. Egal, wann man ins Gemeindehaus kommt – eigentlich ist immer was los. Fast könnte man meinen, es passiert noch mehr in den Räumen, als je zuvor. Neu ist z.B. der Eltern-Kind Treff von der AWO.



Die Pastoren mögen wechseln, aber Marina Peters und Alexander Schwarz sind immer da und jederzeit ansprechbar.

Einsam ist es auch kein bisschen für Schwarz und Peters. Während Alexander zusätzlich einmal in der Woche in der Kita „Kinderschiff“ in der Bogenstraße Haus und Hof in Ordnung hält, geben sich bei Marina Ehrenamtler, Mitglieder des Kirchengemeinderates oder Besucher sozusagen die Klinke in die Hand. Denn bei ihr laufen alle Aktivitäten, die Finanzen und auch die Kontakte für die seelsorgerischen Aufgaben zusammen. Man könnte es auch so sagen: ohne Marina Peters im Büro und Alexander Schwarz für Pflege und Instandhaltung* der kirchlichen Gebäude, läuft gar nichts in Reinbek-West. **Danke, euch beiden!**

Text und Bild: Dörte Hoffmann

* Kleine Anmerkung zur „Instandhaltung“

Da hat Alexander Schwarz aus eigener Initiative mit viel Umsicht und sorgfältiger Planung eine lange unbemerkte Schadensursache am Sorgenkind „Turm“ beseitigt. Regenwasser staute sich auf dem Turmkranz wie in einer Badewanne, denn der Abfluss ins Fallrohr lag viel zu hoch. Das führte über die Jahre zu deutlichen Schäden. Und wer mal am Turm hochschaut wird sehen, dass der tiefe Riss dort oben auch geflickt ist. Wie das? Alexander Schwarz erklärt es gerne, wenn Sie ihn danach fragen.

Verstärkung ist da!

Pastor Bernd Müller-Teichert ist das neue Gesicht in unserer Gemeinde. Er begleitet und unterstützt uns seit Mitte August. Herzlich willkommen!



Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich sehr, dass ich in der kommenden Zeit bei Ihnen wirken kann! Für ein gutes Jahr werde ich mich bei der Leitung des Kirchengemeinderates und der Gemeinde einbringen, gerne Gottesdienste feiern und die Zukunft der Gemeinde und der Region im Blick haben. Die Stelle hier ist allerdings auf 50 Prozent begrenzt.

Meine beruflichen Stationen waren bislang ökumenische Arbeit auf den Fidschi-Inseln, Schulpastor in der Ev. Stiftung Alsterdorf, 18 Jahre lang war ich Gemeindepastor in Lokstedt und nun seit fünf Jahren in der Organisationsentwicklung des Kirchenkreises Hamburg-Ost. Ich liebe Tanzen und Klettern, Lesen und Konzerte.

In Reinbek habe ich bislang sehr angenehme, offene und weitsichtige Menschen erlebt, so dass ich mich wirklich auf meine Arbeit hier freue.

Herzlich Pastor
Bernd Müller-Teichert

Ein erfolgreicher Austausch!

«Lass mal schnacken!» So hieß es am 25. Juni 2026 im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche.

Die Kirchengemeinde und die VHS-Sachsenwald luden ein zum Dialog-Gespräch: **„Wie geht es mir in Reinbek“**. 17 ganz unterschiedliche Personen, von der regelmäßigen Gottesdienstbesucherin über Anwohner bis hin zu Personen aus Wentorf und Glinde diskutierten im Gemeindesaal zwei Stunden lang unter der Moderation von Frauke Godat.

Die wichtigsten Themen: Wie kann man Begegnungsorte schaffen, Generationen verbinden, Radwege ausbauen, eine Gemeindestruktur der Zukunft entwickeln?

Dabei ging es nicht um fertige Antworten, der Gewinn lag vielmehr im Austausch untereinander, im Abwägen von Fragen und vor allem in der Erkenntnis, nicht **allein** an einem Thema interessiert zu sein. Vielleicht kann die Veranstaltung eine Ermutigung sein, sich zusammenzutun und sich für ein Thema starkzumachen, ein Projekt anzuschieben oder ein Vorhaben umzusetzen. Auch kleine Projekte können viel bewirken. Eine Fortsetzung im Herbst ist bereits im Gespräch.

Simon Bauer, vhs-Sachsenwald

AUS DER GEMEINDE

Aus Region und Kirchengemeinderat

Ein herzliches Dankeschön geht an die Pastoren Ritthaler und Dr. Meyer-Hansen, die uns fast ein halbes Jahr gut begleitet haben.

Neben ihren eigenen Gemeinden haben Sie dafür gesorgt, dass Sonntag für Sonntag auch in der Nathan-Söderblom-Kirche der Gottesdienst stattfindet. Die Trägerarbeit für unsere Kitas lief ebenso weiter, wie der alltägliche Verwaltungskram oder die Amtshandlungen. Dass diese Situation zum Dauerzustand in der Region wird, zeigt sich nach dem Weggang von Pastorin Göhring in Barsbüttel nun auch in Ohe. Dort hat Pastor Davis die Gemeinde Ende Juli verlassen.

Viel Last auf weniger Schultern
Dem Pfarrsprengel Südstormann mit den Gemeinden Glinde und Barsbüttel ist nur noch Pastor Nils Jacobsen-Mandić zugeordnet und der Sprengel Reinbek-Nord mit den zwei Gemeinden Neu-Schönningstedt und Ohe hat allein Stephan Ritthaler als Pfarrer.

Wandel und Anpassung
Auch in Reinbek-Mitte wird man sich daran gewöhnen, dass Pastor Dr. Meyer-Hansen vermehrt Aufgaben in der Region übernehmen muss. Temporär wird die Region noch durch Pastor Friedrich Degenhardt unterstützt und nun dürfen wir auch Pastor Bernd Müller-Teichert begrüßen:

Herzlich willkommen und Gottes Segen für die Arbeit bei uns.
Seit Mitte August ist er unserer Gemeinde für ein Jahr zugeordnet und hat auch schon den Vorsitz im Kirchengemeinderat übernommen. Neben der Arbeit in unserer Gemeinde soll er die Zusammenarbeit in der Kirchenregion weiter vorantreiben. Leider hat es nach einem ersten Treffen der Kirchengemeinderäte in unserer Kirche noch keine weitere Zusammenkunft vor den Sommerferien gegeben.

Manches geht nur gemeinsam
Wir werden zunehmend Regionalkonzepte, wie die Sommerkirche oder den gemeinsamen Reformationstag, erleben. Schwach besuchte Gottesdienste haben wir schon in den letzten Jahren mit Reinbek-Mitte zusammen gefeiert.

Eigene Konzepte entwickeln
Aber gerade unser Konzept **«Zwischenzeit»** bietet die Möglichkeit, alternative Gottesdienst-Ideen auch ohne pastorale Leitung umzusetzen.

Sind Sie dabei?
Haben Sie Ideen oder einfach Lust mitzumachen, melden Sie sich im Kirchenbüro oder beim Kirchengemeinderat. So erreichen Sie uns: **buer@kirche-reinbek-west.de**

Kirchengemeinderat Ansgar Rieke

Advent, Advent...
...lebendiger Advent 2026

In der kommenden Adventszeit wollen wir in Reinbek wieder den **„lebendigen Adventskalender“** organisieren. An jedem Werktag in der Adventszeit sollen sich erneut um 18:00 Uhr die Gartentüren öffnen für einen gemeinsamen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit. Wer hat Freude Gastgeber:in zu sein und ein „Türchen“ zu gestalten?

Anmeldung per E-Mail:
sophia.stemmler-hunek@reinbek-mitte.de

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2026
Veröffentlichung: Die Teilnehmerliste erscheint dann im Gemeindebrief von Reinbek-Mitte in der November-Ausgabe. Ich freue mich auf Ihr und Euer Mitmachen!

Sophia Stemmler

FESTE TERMINE & AKTIVITÄTEN

Kirchentisch, Ausgabe 1:
Montag ab 13:00 Uhr: Lebensmittel-Ausgabe im Vorraum der Nathan-Söderblom-Kirche
Handarbeitskreis: Mittwoch von 09:30 – 11:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus, Berliner Str. 4
„CaféKultur“: Gedanken, Gespräche, Genüsse
Ort: Gemeindehaus, Berliner Str. 4
Mittwoch, 16.09., 15 – 17:00 Uhr
„Sachsenwaldau – ein Ort für alle.“
Leiterin Sabine Engel gibt Einblicke in das Sozialtherapeutische Zentrum am Sachsenwald und seine Geschichte.
Mittwoch, 21.10., 15 – 17:00 Uhr
„Auf der Suche nach den Polarlichtern in der Arktis - ein Bildervortrag“. Dörte Hoffmann nimmt uns mit in die eisigen Nächte des Nordens.
Mittwoch, 18.11., 15 – 17:00 Uhr
„Mama, wo ist Opa jetzt?“ Gespräche mit Kindern über Tod, Trauer und Hoffnung.
Die Seelsorgerin und Autorin Gudrun Baumert liest aus ihrem neuen Buch „Fernwärme“.

Literaturkreis: Jeden **2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr** im Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzumachen, ist gerne willkommen. Anfragen über Frau Ruth Raitchel, **Tel.:** 040-722 47 18

Suppenküche: Donnerstag 12:00 – 13:00 Uhr
Gemeindehaus, Berliner Str. 4

Kirchentisch, Ausgabe 2:
Freitag ab 12:00 Uhr: Lebensmittel-Ausgabe im Vorraum der Nathan-Söderblom-Kirche
Besuchskreis Jubilare: Termine der Vorbereitungs-Treffen auf Anfrage im Kirchenbüro

Die Gruppen der Reinbeker Kirchenmusik:

Probezeit Posaunenchor
Dienstag 19:30 Uhr, Maria-Magdalenen-Kirche,
Leitung: Lothar Scharkus
INFO: posaunenchor@kirchenmusik-reinbek.de

Singen macht Freude in jedem Alter
Alle Chöre inklusive der Kantorei nehmen gern neue Mitglieder auf. INFO: Kantor Benedikt Woll, Benedikt.Woll@kirche-reinbek.de

Die Probezeiten der Chöre
Dienstag: Gemeindesaal Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Str. 4
Kinderchöre :
15:30 – 16:00 Uhr, SPATZENCHOR (ab 4 Jahren bis 1. Klasse)
15:30 – 16:30 Uhr, LERCHENCHOR (2. bis 4. Klasse)

Donnerstag: Gemeindesaal Maria-Magdalenen-Kirche
Kirchenallee 1
Jugendkantorei: 18:30 – 19:30 Uhr (ab 5. Klasse)
Kantorei: 20:00 – 22:00 Uhr
Kammerchor: Nach Vereinbarung
Leitung: Kreiskantor Benedikt Woll

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 6. September, 19:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche Kammermusik-
konzert Antonin Quartett mit Mozart, Haydn u. Beethoven. Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Samstag, 12. September, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche Orgelkonzert
«Unerhört» Werke von Bach, Daquin, Eilenburg, Gigout, Meyer, Takle, Widor u.v.a
Orgel: Jörg Müller | Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Dienstag, 15. September, 19:00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche «AUFWIND» Chor-
konzert des jungen Dresdner Vokalensembles **„twenty-two“** mit geistlicher und weltlicher Chormusik, Pop und Eigenarrangements.
Eintritt: 15€, nur Abendkasse (ab 18 h), freie Platzwahl.

Sonntag, 20. September, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche
Chorkonzert | Der Bergedorfer Kammerchor singt Werke von Robert Schumann.
Leitung: Prof. Frank Löhr
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 4. Oktober, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche
Joseph Haydn - Die Schöpfung
Anne Schneider - Sopran, Timo Rößner - Tenor, Christfried Biebrach - Bass | Junges Philharmonisches Orchester Niedersachsen, Kantorei Reinbek | Leitung: Kreiskantor Benedikt Woll
Kartenvorverkauf ab Montag, 07. 09. über EVENTIM.LIGHT und Buchhandlung Erdmann in Reinbek. Preise: 35€, 25€ (ermäßigt 20€), 15€ (ermäßigt 10€) - Ermäßigung für Schüler, AZUBIs und Studierende

Samstag, 10. Oktober, 16:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche Konzert
«Die 30. Reinbeker Proms» Mit Männerchören, zwei Trompeten, Salonorchester und Publikum.
Leitung und Orgel: Jörg Müller
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 18. Oktober, 18:00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche «Norddeutsche Orgelpracht» – Bach und seine Lehrer. Werke von Bach, Böhm, Buxtehude, Lübeck, Reincken
Orgel: Jörg Müller
Eintrittfrei, Kollekte erbeten.

Sonntag, 8. November, 18:00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche „Elbe-Saiten-Quartett“. Klassische, jazzige, folkloristische, rhythmische Gitarrenmusik.
Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Sonntag, 15. November, 17:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche Chorkonzert
«Lamentationes» – Klagegesänge in der Musik Mit Werken von Lobos, Mauersberger, Gjeilo, Monteverdi, Elgar u.v.a.
Junger Chor Reinbek | Leitung: Jörg Müller
Eintritt frei, Kollekte erbeten.

DIE GOTTESDIENSTE
September – November 2026

06. 09. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst «ZwischenZeit»
«Trotzdem JA zum Leben sagen» – Gedanken und Texte zu Leben und Werk von **Viktor E. Frankl**, dem Psychologen, der das Konzentrationslager erlebte.

13.09. 11:00 Uhr, 15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen und der Kantorei Reinbek, Leitung und Orgel: Kreiskantor Benedikt Woll

20.09. 11:00 Uhr, 16. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst, Vikar Michael Lubek | Posaunenchor

27.09. 11:00 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank
Gottesdienst mit Pastor Friedrich Degenhardt, es singt der Kinderchor
Leitung und Orgel: Kreiskantor Benedikt Woll

03. 10. 18:00 Uhr, «ZwischenZeit» am SAMSTAG!
Samstag
«Demokratie feiern und leben» – Fest vereint: demokratische Grundsätze und christlicher Glaube. Mit Pastorin Bente Küster, mit Ihnen und euch und mit Musik von Wolfgang Nicklaus

11.10. 11:00 Uhr, 19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

18.10. 11:00 Uhr, 20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor i.R. Rolf Kemper

25.10. 11:00 Uhr, 21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner

31.10. 19:00 Uhr (Sonnabend), Reformationsfest
Gemeinsamer Gottesdienst der Region in Reinbek Mitte mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

01. 11. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst «ZwischenZeit»
«Achtsamkeit – Meine Seele ist still und ruhig geworden ...» Christliche und lebenspraktische Dimensionen der Gelassenheit.
Pastor Bernd Müller-Teichert u. Anette Derndinger (Achtsamkeitslehrerin und Musik-Pädagogin).

08.11. 11:00 Uhr, drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst mit Pastorin Frauke Rörden und Posaunenchor. Leitung: Lothar Scharkus

15.11. 11:00 Uhr, vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst mit Prädikant Christoph Mährlein

22.11. 11:00 Uhr, Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Pastorin i.R. Margarethe Kohl, Kantorei Reinbek
Leitung und Orgel: Kreiskantor Benedikt Woll

29.11. 11:00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent
mit Pastorin i.R. Margarethe Kohl

06. 12. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst «ZwischenZeit»
«S(w)inging Christmas» am 2. Advent mit Pastor Bernd Müller-Teichert. | Es singt Daniel Brouns, am Piano swingt Wolfgang Nicklaus.

WICHTIGE ADRESSEN

Kirchenbüro Marina Peters
Berliner Straße 4, 21465 Reinbek,
Telefon: 040-72 26 315
buer@kirche-reinbek-west.de
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 10 - 12:00 Uhr
Do. 15 - 18:00 Uhr
Montags ist das Büro geschlossen.

Seelsorger für die Gemeinde
Kontakt über das Kirchenbüro
Telefon: 040-72 36 315
buer@kirche-reinbek-west.de

Kirchenmusiker Benedikt Woll
Mobil: 0151 41 32 00 98
Benedikt.Woll@kirche-reinbek.de

Hausmeister Alexander Schwarz
Telefon: 0162 / 78 29 70 0

Ev. Kindertagesstätte Kinderschiff
Bogenstraße 16 f, Tel.: 040- 722 16 58
kita-kinderschiff@kirche-reinbek-west.de

Ev. KITA Schneewittchenweg
Schneewittchenweg 2
Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: 040-72 21 79 7
kita-schneewittchenweg@kirche-reinbek-west.de

Offene Sprechstunde für Familien- und Erziehungsfragen
Pastorin i.R. Regula Rothschuh
Telefon: 040-72 21 703
beratung-reinbek-west@mail.de

Ambulanter Hospizdienst Reinbek
Tel.: 040 78 08 98 60 (Mo. 10-12 Uhr)
kontakt@hospizdienst-reinbek.de

Bankverbindung: Überweisungen an die Kirchengemeinde Reinbek-West erreichen uns sicher über Empfänger:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
Evangelische Bank
IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19
BIC: GENODEF1EK1



EL ARCA DE LOS NIÑOS
KINDERSCHIFF

Unser Partnerprojekt in
Quilmes | Argentinien
Vielen Dank für Ihre Spende an die
oben genannte Bankverbindung
Kennwort: QUILMES

Impressum:
HG (iSdPR) Ev.-Luth. KG Reinbek-West
Redaktion: Pastor Stephan Ritthaler,
Dörte Hoffmann, Beate Pfeifle-Paié
Layout / Satz: Pfeifle Grafik-Design
Druck: a&c Druck und Verlag GmbH, HH

Mit Herz & Hand

Unser ehrenamtlicher Handarbeitskreis lädt Sie herzlich ein - zum Einkaufen und zum Mitmachen! Jeder Euro fließt in soziale Projekte!

Unser Angebot: Wintermode (wie Socken, Schals, Mützen), Puppenkleidung - mit und ohne Puppe (ein liebevolles Weihnachtsgeschenk!), Babyartikel (wie Schühchen, Mützen & Jäckchen, Decken, Rasseln) und vieles mehr. Eine kleine Auswahl unseres Angebotes können Sie im Schaukasten am Weg zur Kirche anschauen.

Verkauf & Treffen: Jeden Mittwoch von 09:30 bis 11:30 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses.

Mitmachen? Neue Gesichter und Hände sind in unserer Runde jederzeit herzlich willkommen!

WEIHNACHTSMARKT

5. Dezember 2026 von 10:00 – 14:00 Uhr
im Gemeindhaus, Berliner Str. 4

Wir freuen uns auf Sie!

Der Handarbeitskreis

AUSBLICKE

«ZwischenZeit»

An jedem **1. Sonntag im Monat**
feiern wir um **18:00 Uhr**
einen **abendlichen**
Themen-Gottesdienst.



ausnahmsweise SAMSTAG, 03. Oktober:
«Demokratie feiern und leben»

Wir leben in einem demokratischen Land, in dem die Würde des Menschen unantastbar ist. In dieser Überzeugung vereinen sich christlicher Glaube und Grundgesetz. Doch Demokratie kann auch anstrengend sein - immer wieder muss der Konsens ausgehandelt werden und als Ergebnis steht oft ein Kompromiss. Und doch: Es gibt keine bessere Staatsform als die demokratische - davon ist ein Großteil unserer Bevölkerung überzeugt. Und deswegen gingen vor nun 37 Jahren so viele Menschen auf die Straße: Weil unsere Freiheit unverhandelbar ist. Da unsere demokratischen Werte und die Meinungsfreiheit zunehmend unter Druck geraten, steht unser diesjähriger Gottesdienst zum 3. Oktober ganz im Zeichen der Demokratie. Hierbei sind alle gefragt: Wie wollen wir Gottesdienst feiern, welche Lieder sollen wir singen, wer soll sich beteiligen? Demokratische Grundsätze und christlicher Glaube sind fest miteinander vereint. Und das feiern wir: Mit Musik von Wolfgang Nicklaus, mit Teamgeist und Euch und Ihnen.

Die Leitung hat Pastorin Bente Küster

Sonntag, 01. November, 18:00 Uhr:

«Meine Seele ist still und ruhig geworden.»

Offt ist unser Alltag hektisch und lässt uns kaum zur Ruhe kommen: ständige Erreichbarkeit, Algorithmen, die unsere Aufmerksamkeit fordern, berufliche, familiäre, soziale Verpflichtungen. Das bringt viele Menschen aus dem seelischen Gleichgewicht. Pastor Bernd Müller-Teichert, die Achtsamkeitslehrerin Annette Derndinger und Joachim Bauer (Moderation) wollen darüber berichten, wie wir diesen Kreislauf durchbrechen können, um wieder mehr bei uns zu sein. Sie möchten uns dazu anregen, mit mehr Achtsamkeit für uns selbst und andere zu leben.

Sonntag, 06. Dezember, 18:00 Uhr:

«Swinging Christmas»

Am 2. Advent, dem 2. Sonntag im Kirchenjahr, kann die Vorfreude auf Weihnachten beginnen. Mit bes(ch)wingter Musik begrüßen wir die Adventszeit und sind eingeladen, nach Kräften mit zus(w)ingen. Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit Pastor Bernd Müller-Teichert und mit den Musikern Daniel Brouns (Gesang) und Wolfgang Nicklaus (Piano).

Gott ist in den Rosen



EINLADUNG

zum ZDF-Fernsehgottesdienst

am **22. Dezember 2026** um **18:00 Uhr.**



Gerade ist noch die Zeit der Rosen. Sie blühen und duften und wachsen trotzig schön in unseren Gärten, auf Spielplätzen oder Feldern. An Weihnachten sind sie schon lange verblüht. Und doch nehmen die Rosen eine ganz zentrale Rolle in unserer Weihnachtserzählung ein: Wir singen von Maria, die durch den Dornwald ging, und von einer Rose, die mitten im kalten Winter entspringt. In dem Bild der Rose, die auch im Winter nicht verblüht, liegt eine ganz tiefe Sehnsucht: Dass das, was wir gerade nicht sehen, trotzdem nicht bedeutungslos ist. Dass Rosen wieder zum Blühen gebracht werden und dass auch wir selbst wieder aufblühen können. Und dass Jesus wie eine Rose sein kann, die uns in dunkler Zeit daran erinnert.

„Gott ist in den Rosen“ - zu diesem Gottesdienst am 22. Dezember um 18:00 Uhr laden wir schon jetzt ganz herzlich in die Nathan-Söderblom-Kirche ein. Wir ziehen in diesem Jahr den Heiligabend sozusagen um zwei Tage vor. Feiern einen Gottesdienst mit festlicher Musik: mit Orgel und Trompete, mit Klavier und Saxofon und Gesang.

Dieser Gottesdienst wird an Heiligabend um 22:00 Uhr vom ZDF gesendet.

Je voller es wird, desto weihnachtlicher wird es auch. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und ihr dabei seid.

Herzliche Grüße,
Bente Küster

Save the Date! **Sonntag, 04. Oktober 18:00 Uhr, Maria-Magdalenen-Kirche Reinbek**

Joseph Haydns berühmtes Oratorium

«Die Schöpfung» bringt den biblischen Bericht aus dem Buch Genesis und aus den Psalmen in wunderbarer Tonmalerei zum Klingen. Das Werk führt uns vom dunklen Chaos über den Ruf „Es ward Licht!“ hin zur prachtvollen Entfaltung der Natur. Mit kraftvollen Chören und berührenden Arien lobt Haydn die Schönheit und den Reichtum der von Gott geschaffenen Welt. Gleichzeitig lädt die Musik uns dazu ein, die Natur als kostbares Geschenk und unsere Verantwortung für sie neu zu entdecken.

Anne Schneider – Sopran, Timo Rössner – Tenor,
Christfried Biebrach – Bass
Junges Philharmonisches Orchester Niedersachsen
Kantorei Reinbek, Jugendkantorei Reinbek
Leitung: Benedikt Woll

KARTEN:

- Eventim-Light
(www.kirchenmusik-reinbek.de)
- Buchhandlung Erdmann, Reinbek
- Abendkasse



VORVERKAUF: ab Montag, 07. September

PREISE: 35€, 25€ (ermäßigt 20€), 15€ (ermäßigt 10€)

Ermäßigung gilt für Schüler, AZUBIs und Studierende